I. N. 137.482

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Friedenau - Berlin
Varzinerstr. 8.
d. 11. Juni 1912

Mein lieber Servaes!
Ich habe in der Neuen Freien Presse
Ihre so eingehende und freund-
liche Besprechung meiner Schrift
gelesen und fühle mich verpflich-
tet, Ihnen für die mir erwiese-
ne Aufmerksamkeit den herz-
lichsten Dank zu sagen. Es un-
terliegt keinem Zweifel, dass
Ihr Bericht Viele dazu anregen
wird, von der Schrift Kenntniss zu
nehmen und, nach vielfachen Zu-

hen zu schließen, nicht ohne Erfolg für
die Klärung und Vertiefung ihrer
künstlerischen Erkenntnis.
Wie geht es Ihnen und den werten
Ihrigen?
Ich selbst bin u. A. unter die Gei-
genbauer gegangen. Das böhmische
Streichquartett hat hier am
12. April ein Quartett von mir
vorgeführt. Ich arbeite sehr flei-
ßig und hoffe, trotz meines vor-
geschrittenen Alters, es doch noch
zur Meisterschaft zu bringen.
Vielleicht habe ich auch einmal
Gelegenheit, meine Instrumente
in Berlin spielen zu lassen.
Im Herbst erscheint ein Buch von
mir, das über das moderne Kunst-
gewerbe handeln wird. Sobald

es heraus ist, schicke ich es Ihnen zu.

Hoffentlich bleiben wir Alle gesund; das ist stets die Hauptsache gewesen.

Die herzlichsten Begrüßungen an Sie Alle

Ihr alter Kamerad

Jul. Levin

WIENER STADTBIBLIOTHEK 7